



INHALTE

- | | | | |
|----|------------------------------|----|---------------|
| 2 | Vorwort | 13 | Schwachstrom |
| 3 | Übersicht Landsteiner Gruppe | 14 | Umwelttechnik |
| 5 | LUKS Neubau | 15 | ERICH |
| 7 | Technik 1 | 16 | Brunmüller |
| 9 | Technik 2 | 17 | LUKS |
| 11 | Technik 3 | 18 | Newscorner |



VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir entwickeln uns laufend. Der Vision unseres Vaters und Großvaters Erich Landsteiner folgend, ist unser Betrieb mit über 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu einem Best-Practice-Beispiel für Professionalität, Kundenorientierung und profunder Erfahrung angewachsen.

Jene Erfahrung und der damit verbundene nachhaltige Erfolg der Landsteiner Gruppe beruht auf der steten Weiterentwicklung, die mit dem Wandel des Marktes und der Zeit einhergeht. Um die gesellschaftlichen, sozialen und ökologischen Herausforderungen unserer Zeit zu meistern, streben wir tagtäglich mit unseren Partnern und Kundinnen und Kunden nach dem Bestmöglichen.

Veränderung bedeutet nicht das Verschwinden des Dagewesenen, sondern die auf Erfahrung basierende Weiterentwicklung. Mit Ende dieses Jahres rufen wir beispielsweise mit „LUKS“ eine neue Marke ins Leben, die für ökologischen und ökonomischen Wandel steht.

Das vormals als „Elektro Spreitzer GmbH“ bekannte Unternehmen zählt seit sieben Jahren zur Landsteiner Gruppe und hat sich ergänzend zur Elektrotechnik auf die Photovoltaik spezialisiert.

Durch die Umbenennung in „LUKS“ positionieren wir uns noch stärker und moderner im Bereich der nachhaltigen Technologien. Wir versuchen alle Altersgruppen für erneuerbare Energieträger zu begeistern, da sich das Umweltschonende und Wirtschaftliche nicht gegenseitig ausschließt.

Neben der Präsentation unserer neuen Marke „LUKS“ geben wir in der dritten Ausgabe unseres Magazins einen gewohnten Einblick in einige unserer interessantesten Projekte.

Da wir seit über 50 Jahren ein besonderes Augenmerk auf Lehrlingsausbildung, Teamspirit und Nachhaltigkeit legen, informieren wir Sie über diese Bereiche im zweiten Teil des Magazins. Wir danken allen internen und externen Partnern sowie unseren Kunden.

Viele Freude beim Lesen!



Foto: Agentur ... und Punkt

Thomas Landsteiner

Eleonore Landsteiner

Lukas Landsteiner

Impressum (Ausgabe 3/2023)

Medieninhaber und Herausgeber: Landsteiner GMBH, Kruppstraße 3, 3300 Amstetten

Fotos: Landsteiner GMBH

DIE LANDSTEINER GRUPPE



Die Firma Landsteiner GMBH ist ein zertifiziertes Elektroinstallationsunternehmen, das sich auf Leistungen aus Gebäudeinstallation, Umwelttechnik und Schaltanlagenbau spezialisiert hat. Was damals vor knapp 60 Jahren mit der Vision von Erich Landsteiner begonnen hat, ist heute zu einem Betrieb mit rund 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern angewachsen.



1989 übernahm Thomas Landsteiner den Familienbetrieb Brunmüller in Aschbach, der bereits seit 1956 besteht. Das 30-köpfige Team hat bei Fragen rund um Industrieanlagen, Büro- und Wohnbauten sowie Unterhaltungs- und Haushaltstechnik die richtigen Ansprechpartner..



ERICH.

Fünf TV- und sieben Radio-Programme – das war das Angebot beim Startschuss von Kabel TV Amstetten im November 1977. Knapp ein halbes Jahrhundert später bietet das Unternehmen neben High-speed-Internet eine Vielfalt an Fernsehkanälen und Telefonie an.



Foto: Poppe* Prehal Architekten

LUKS

LUKS ist seit Ende 2023 der neue Name für die Spreitzer GmbH, die seit 7 Jahren ein Unternehmen der Landsteiner Gruppe ist. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von LUKS sind Experten für Elektrotechnik, PV-Anlagen und nachhaltige Technologie.



Im Jahr 1966 wurde der Grundstein für das RED ZAC Verkaufsgeschäft in der Wiener Straße, Amstetten, gelegt. Beim Team vor Ort erhalten Kunden und Kundinnen eine große Auswahl mit bester persönlicher Beratung zu Produkten der Unterhaltungs- und Haushaltselektronik sowie der Kommunikationstechnologie.

LUKS

Eine Renaissance

mit Gold-Auszeichnung

Foto: Poppe* Prehal Architekten

Wie Sie unserem Vorwort bereits entnommen haben, führen wir mit „LUKS“ eine neue Marke in die Landsteiner Unternehmensgruppe ein. LUKS ist ein Wortspiel und ähnelt phonetisch dem Wort „Lux“, also der physikalischen SI-Einheit für die Beleuchtungsstärke einer Lichtquelle.

Es wundert nicht, dass LUKS und das neue dazugehörige Unternehmensgebäude die Funktion eines Leuchtturmprojekts eingenommen hat, um als höchstinnovatives Objekt alle Säulen der von der Landsteiner Gruppe gelebten Nachhaltigkeit zu versinnbildlichen und stärker nach außen zu tragen.

Das im Oktober 2022 gestartete Bauprojekt wurde von Seiten des Bundesministeriums für Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) mit dem „KlimaAktiv“-Qualitätszeichen in Gold (mit 945 von 1.000 zu erreichenden Punkten) ausgezeichnet.

Beurteilt und bewertet wurden neben der Energieeffizienz die Standort- und Ausführungsqualität, die Qualität der Baustoffe und Konstruktion, sowie zentrale Aspekte zu Komfort und Gesundheit.

Das Gebäude in Holzriegelbauweise weist unter anderem eine Bürofläche von 830 m² auf. Sowohl die Raumbeheizung als auch das Heizsystem zur Warmwassergewinnung erfolgen mittels Wärmepumpe und

Erdwärme-Tiefenbohrung. Eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung ist ebenfalls verbaut. Hinzu kommt noch eine über 80 kWp-starke Photovoltaik-Anlage, um die Energiebilanz der neuen Firmenzentrale zu optimieren.

Um die hohe Spezialisierung von LUKS im Bereich der nachhaltigen Technologien, insbesondere der Elektrotechnik und der Photovoltaik, hervorzuheben, verfügt das Gebäude darüber hinaus über eine reichhaltige Infrastruktur zur Betankung der zahlreichen Elektrofahrzeuge der Unternehmensgruppe.

Als Top-Arbeitgeber in der Region versteht es sich von selbst, dass die neue LUKS-Zentrale über moderne Arbeits-, Aufenthalts- und Sozialräume verfügt, in denen bei einer Partie Dart oder Tischfußball Erholung und Gemeinschaft Platz hat.

Lebendiges Grün wird den ökologischen Bau definieren – eine bewachsene Pergola ist ein Element der Fassade für dieses Holzbauwerk. Der Innenhof mit Bäumen und Wasserschale ist Blickpunkt und Treffpunkt im Herzen des Gebäudes. Das Dach bietet eine multifunktionale Freiluftpräsentationsfläche mit dem ersten Photovoltaik-Schaugarten in der Region.

Foto: Poppe* Prehal Architekten

Foto: Poppe* Prehal Architekten

LUKS



RAIFFEISEN BANK WIEN

Investments in eine noch
kundenfreundlichere Zukunft

Foto: Roland Rudolph

Projektleiter: Markus Weichinger
Obermonteur: Dominik Hobl und
Michael Fröschl
Bauzeit: 07/19 – laufend
Auftragsvolumen: € 2,05 Mio.

Projektleiter Markus Weichinger verantwortet bei der Umgestaltung der Filialen der „Raiffeisen Wien. Meine Stadtbank“ die gesamte E-Installation inkl. Verkabelungsarbeiten für Alarm- und Zutrittssysteme sowie die Pixelwave-Technologie. Dem Auftrag enthalten sind speziell die KNX-Lichtsteuerungen, Alarm- und Zutrittsverkabelung, die Ansteuerung des Lichtauges im Empfangsbereich sowie die Elektroinstallationsarbeiten für dezentrale Raumklimatisierungsanlagen. Unser Auftraggeber schafft durch diese Maßnahme

eine Wohlfühl-Atmosphäre für Kund:innen. Die optimierte Raumgestaltung mit hellen Farben wird durch ein urbanes, attraktives, Rundum-Paket aus persönlicher Beratung, modernen Banking-Produkten und digitalen Services wie der Videoberatung abgerundet. Bereits abgeschlossen ist die Umgestaltung der Stadtbank-Filialen Seilergasse, Am Spitz, Sonnbergplatz, Währinger Straße, Rochusmarkt, Wien-Mitte und in der Simmeringer Hauptstraße.

GATTERBURGGASSE

Altbauwohnungen zu
High-Tech revitalisiert

Foto: BUWOG

Projektleiter: Christian Merkingner
Obermonteur: Walter Gassner
Bauzeit: 07/20 – 03/23
Auftragsvolumen: € 2,4 Mio.

Mit dem Bauprojekt „Buwog Inside XIX“ in der Gatterburggasse lässt Auftraggeber BUWOG Group GmbH im 19. Wiener Gemeindebezirk Tradition und Moderne verschmelzen. Das Wohnhausanlagen-Projekt ist ein Mix aus revitalisierten Altbauwohnungen und einem kompletten Neubau. Der typische Altbau-Charme mit hohen Räumen und Flügeltüren bleibt erhalten und wird mit den Annehmlichkeiten eines Neubaus mit intelligenter Wohnraumsteuerung kombiniert. Landsteiner hat bei diesem Projekt erstmals vorverdrahtete

FXP-Schläuche bei den Betoneinlegearbeiten/Hohlwandinstallationen verwendet. Insgesamt sind 116 Eigentumswohnungen mittels KNX und free@home (Fa. Busch-Jaeger) durch Steuerung von Beleuchtung, Lüftung, Jalousien und Klimatisierung sowie Torsprechverbindung zu Smart-Homes verwandelt worden. Außerdem wurde die Brandmeldeanlage errichtet sowie die Elektroinstallationen inklusive Sicherheitsbeleuchtungsanlage, Druckbelüftungsanlage und Brandrauchentlüftung ausgeführt.

KH OBERWART

Modernste Elektrotechnik
für das Burgenland

Foto: Webcam/Gesundheit Burgenland

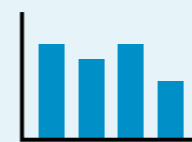
Projektleiter: Markus Stöger und Stefan Wagner
Obermonteur: Dominik Csar
Bauzeit: 01/21 – 12/23
Auftragsvolumen: € 8 Mio.

Der Neubau des Oberwarter Schwerpunktspitals ist mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund 235 Mio. Euro die größte Hochbaustelle in der Geschichte des Burgenlands und besteht aus insgesamt 7 Bauteilen. Das Team von Landsteiner ist in den Bauabschnitten 5 bis 7 für die Elektroinstallationen zuständig. Das Projekt soll Ende Februar 2024 an die Auftraggeber „Gesundheit Burgenland“ (vormals KRAGES) übergeben werden.

Unser Auftragsvolumen umfasst neben der Installation diverser Bettentrakte die Installation der Abteilungen Geburtshilfe/Entbindung, Neonatologie, der Kinderstationen, den Neubau der Tagesklinik, Dialyse-Station, Schockraum mit Hubschrauber-Landeplatz, das Rechenzentrum sowie den Veranstaltungsbereich und die Cafeteria. „Des Weiteren sind wir für die Licht-

und Jalousiesteuerung mittels KNX, die Notlichtanlage, das Bender IT-System und die Elektro-Unterverteiler zuständig“, berichtet Projektleiter Markus Stöger.

Das Ausmaß des Mega-Projekts für die Bauteile 5 bis 7 umfasst eine Materialmenge von rund 5.000 Metern Kabeltrassen und 630 Kilometer Kabel und Leitungen sowie 6.000 Stück Schalt- und Steckgeräte und 4.500 Stück Leuchten. Rund 5.000 Meter Kabeltrassen und 630 Kilometer Kabel und Leitungen reihen sich zu 6.000 Stück Schalt- und Steckgeräte sowie 4.500 Stück Leuchten. Für die Elektrounterverteilung sind im gesamten Haus 150 Verteilfelder installiert und gesamt 1.400 Stück Notleuchten verbaut. Zur zentralen Steuerung sind von unserem Team insgesamt 1.600 Stück KNX-Teilnehmer in Betrieb gesetzt worden.



DAS KH OBERWART IN ZAHLEN

Sobald die Arbeiten abgeschlossen worden sind, wird das neue Krankenhaus auf **8 Ebenen insgesamt 319 Betten (+/- 3%)** sowie **7 Operationsräume** vorweisen. Die Brutto-Geschossfläche umfasst mit 50.800 m² die Fläche von rund 7 Fußballfeldern. Verbaut wurden rund 37.000 Kubikmeter Beton und 5.000 Tonnen Stahl.

Die Energie-Kennzahl lautet A ++, die Fernwärme-Leistung des Objekts umfasst 3,4 Megawatt, was dem Verbrauch von rund **425 Einfamilienhäusern** entspricht.

Auf der 44.800 m² großen Grundstücksfläche befinden sich **73 Pflanzenarten**.

STADTBAD AMSTETTEN

Ein Bad für jedes Wetter



Foto: Gobli GMBH

Projektleiter: Christoph Gröbinger
Obermonteur: Andreas Rudelstorfer
Bauzeit: seit 09/23
Auftragsvolumen: € 2,2 Mio.

Das neue Allwetterbad der Stadtgemeinde Amstetten ist eine Anlage, die ihresgleichen sucht: Das Hallenbad bietet Platz für 600 Personen, das Schwimmerbecken wird von 4 auf 6 Bahnen erweitert. Hinzu kommt ein neues Erlebnis- und Multifunktionsbecken inklusive Strömungskanal, Massagedüsen und Nackenduschen. Der Kleinkinderbereich wird erweitert und beinhaltet drei unterschiedlich tiefe Becken. Die Außenanlage überzeugt mit einem Multifunktionsbecken und ei-

nem Erlebnisbecken sowie einer Liegefläche für 1.000 Gäste. Das Highlight des Stadtbades Amstetten ist eine Rutsche, die vom Obergeschoss über den Außenbereich in ein separates Becken ins Hallenbad führt. Um dieses Projekt umzusetzen, wurden die oberen Etagen abgerissen und neu errichtet. Das Team von Landsteiner ist für die Erneuerung der gesamten elektro- und sicherheitstechnischen Anlage zuständig.

SCHALLABURG

Ein Arbeitsplatz mit
traumhaftem Ausblick



Foto: Schallaburg, Robert Herbst

Projektleiter: Christoph Gröbinger
Obermonteur: Richard Buchinger
Bauzeit: 11/23 – 12/24
Auftragsvolumen: € 580.000

Das Renaissanceschloss Schallaburg im Bezirk Melk wird zum Erhalt seiner Attraktivität laufend instandgehalten. Die Schallaburg verschreibt sich heute einer Form der nachhaltigen Sanierung, die Rücksicht auf die Bausubstanz nimmt und sich an traditionellen Handwerkstechniken orientiert. Erst kürzlich von „Austrian Leading Sights“ (ALS) zu einer der Top-Sehenswürdigkeiten Österreichs ernannt worden, ist die Schallaburg neben ihrer Schönheit vor allem berühmt für ihre Ausstellungen und ihr reichhaltiges Kulturpro-

gramm. Mit ihrem Angebot ist sie weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Für das Landsteiner-Team ist es eine besondere Ehre, im Zuge von sorgfältigen Sanierungsarbeiten für den Umbau des Ausstellungsbereiches, Verkabelung der sicherheitstechnischen Anlage und die Installation sämtlicher Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik-Komponenten verantwortlich zu sein. Darüber hinaus werden auch mehrere Bestandsverteiler sowie Teile der Niederspannungshauptversorgung erneuert werden.

STADLAU ÖBB BÜROGEBÄUDE

Hightech in der Betriebsführungs-
zentrale Stadlau (Wien)



Foto: ÖBB

Projektleiter: Manfred Fehringer
Obermonteur: Markus Gintenreiter
Bauzeit: 03/22 – 10/23
Auftragsvolumen: € 2,5 Mio.

Im Zuge des Projekts „BFZ Ausfallkonzept“ der ÖBB ist die österreichweite Errichtung von georedundanten Betriebsführungszentralen (BFZ) projektiert. Als Teil dieses Gesamtprojekts wird in Wien am Standort Stadlau eine solche mit Beteiligung von Landsteiner neu errichtet. Die BFZ ist eine Einrichtung zur Steuerung und Überwachung des Eisenbahnbetriebs. In ihr ist zentral Technik für Bedienungs-, Überwachungs- und Betriebssteuerungsfunktionen angeordnet, die

sich weiterer steuerbarer, dezentral verteilter Einrichtung bedient. Für die BFZ Stadlau hat das Team von Landsteiner die gesamten Schwachstromanlagen errichtet. Dies umfasst die Brandmeldeanlage, die EDV, den Lichttruf, Sprechanlagen und die Glasfaserleitungen mit insgesamt 5.500 Stück LWL-Spleißungen. Im Zuge des Projekts haben wir über 200 Kilometer an EDV-Kabel verlegt.

ARGE SOZIALDIENST HOLLAECK

„Holla!“ Die Betreuung der Zukunft



Foto: Michael Burghofer

Projektleiter: Manfred Fehringer
Obermonteur: Johann Punzengruber
Bauzeit: 05/22 – 08/23
Auftragsvolumen: € 450.000

In Öhling bei Amstetten wurde mit dem „HollaEck“ der fünfte Standort der ARGE Sozialdienst Mostviertel errichtet. Die vollbetreute Einrichtung für psychisch beeinträchtigte Menschen weist eine Nutzfläche von 1.597m² auf. Der Bau von Architekt Hans Zeiner wurde in Stahlbeton- und Holzriegelbauweise inklusive Lärchenfassade und Gründach errichtet. Das Gebäude wird mit erneuerbaren Energien in Form von Pellets beheizt und ist mit einer 20 kWp-Photovoltaikanlage aus dem Hause Landsteiner sowie einer 30m² thermi-

schen Solaranlage ausgestattet. Ebenso wurde eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung für die Tagesstättenräume installiert. Weiters installierte das Team von Manfred Fehringer u.a. die Kommunikationsanlage, Niederspannungshauptverteilung, KNX-Steuerung, Erdungs- und Blitzschutzanlage, Signal- und Meldegeräte sowie Lichtzufuhranlage, Brandmeldeanlage, Brandrauchentlüftung und eine E-Ladestation.

BRG ALTMÜNSTER

Elektroinstallation

im „Alpen“-Hogwarts

Projektleiter: Günter Kastner
Obermonteur: Martin Gundacker
Bauzeit: 04/23 – 01/24
Auftragsvolumen: € 400.000

Das in einem modernen Unterrichtsgebäude sowie im idyllischen Schloss Traunsee angesiedelte Bundesrealgymnasium (BRG) Altmünster ist stets einen Besuch wert. Im Falle des Landsteiner-Teams unter Projektleiter Günter Kastner und Obermonteur Martin Gundacker stehen seit Arbeitsbeginn im April 2023 regelmäßige Installationsarbeiten im Schulkomplex auf der Tagesordnung. Im BRG Altmünster werden die gesamten Verteiler vom Wandlerrmessfeld über die

Niederspannungshauptverteilung samt der Unterverteiler ausgetauscht. Zu letzteren werden die Anspeisungen neu errichtet. Im Zuge dieser Arbeiten erfolgt auch eine Sanierung bzw. Neuerrichtung der Kabel- und Tragsysteme mit Funktionserhalt. Außerdem führen wir im gesamten Areal eine umfangreiche Mängelbehebung durch und tauschen die gesamte Notbeleuchtungsanlage aus.

LK AMSTETTEN NEUROLOGIE

Eine neue Neurologie-Station für
das Landeskrankenhaus Amstetten

Projektleiter: Günter Kastner
Obermonteur: Helmut Nader
Bauzeit: 07/23 – 04/24
Auftragsvolumen: € 500.000

Im Bestandsgebäude „Haus A“ des LK Amstetten wird eine neue Neurologie-Station errichtet. Entsprechend der Einreichunterlagen sollen nach Fertigstellung des Umbaus insgesamt 30 neurologische Betten inklusive ambulanter neurologischer Diagnostik und dazugehörigem Therapiebereich in die bestehende Infrastruktur des Klinikums integriert werden. Weiters sollen die vorhandenen sechs „Phase B“-Betten auf acht Stück erhöht werden. Die Umsetzung des Vor-

habens erfolgt während des laufenden Betriebs und erfordert räumliche Adaptierungen im Erdgeschoss und im dritten Obergeschoss. Die notwendigen Therapie- und Diagnoseräumlichkeiten werden im Bereich des zentralen Stiegenhauses im 3. OG eingebaut. Der Einbau der „Phase B“-Betten erfolgt in der Station 32, die 30 Neuro-Betten werden in der Station 31 untergebracht.

ÖBB PARKDECK AMSTETTEN

Energiewende

ohne Flächenverschleiß

Projektleiter: Günter Kastner
Obermonteur: Martin Gundacker
Bauzeit: 07/23 – 10/23
Auftragsvolumen: € 500.000

Die optimale Raumnutzung ist ein Zeichen höchster Effizienz. Im Falle unseres Auftraggebers „ÖBB-Infrastruktur“ galt es, auf dem am Bahnhof Amstetten gelegenen Parkdeck, eine Fläche von rund 1.850 m² mit einer 400-kWp-starken Photovoltaik-Anlage zu verbauen. Das Team von Landsteiner unter der Leitung von Günter Kastner und Obermonteur Martin Gundacker haben neben der Errichtung der gesamten Photovoltaik-Anlage ebenso die Messeinrichtungen auf Seiten des Gleich- und Wechselstroms durchge-

führt. Durch den Ausbau und die Modernisierung der eigenen Wasser-, Solar- und Windkraftanlagen sowie den starken Partnerkraftwerken wollen die ÖBB die Eigenversorgung beim Bahnstrom von 60% auf 80% erhöhen und die Eigenversorgung der Betriebsanlagen von 11 % auf 67 % steigern. Durch diese Strategie werden die ÖBB unabhängiger von externen Energielieferanten und entlasten auch das öffentliche Stromnetz.

BERGLANDMILCH BÜROGEBÄUDE

Neues Bürogebäude für
die größte Molkerei

Projektleiter: Roland Dörner
Obermonteur: Thomas Bühringer
Bauzeit: 09/23 – 06/24
Auftragsvolumen: € 664.000

Die „Berglandmilch eGen“ hat das Team von Landsteiner beauftragt, an der Erweiterung des Bürogebäudes samt Neuerrichtung des Shops und einem großen Veranstaltungssaal am Standort der Berglandmilch in Aschbach mitzuwirken. Dieser Standort in Aschbach ist die größte Molkerei Österreichs, in der täglich rund 1,5 Millionen Liter Milch verarbeitet werden. Im Rahmen des bis Mitte 2024 geplanten Bauvorhabens wird das Team um Projektleiter Roland Dörner und Obermonteur Thomas Bühringer unter

anderem die Erdungs- und Blitzschutzarbeiten sowie die strukturierte Verkabelung übernehmen. Darüber hinaus zeichnet sich Landsteiner für die Sicherheitsbeleuchtungsanlage sowie die allgemeine Beleuchtung und die Installation der Brandmeldeanlage mitsamt der Einschulung des Bedienpersonals verantwortlich. Die Anlage wird im Konnex-Standard (KNX) zur Gebäudeautomation errichtet – inklusive Montage, Programmierung und Parametrierung.

VOM WUNDER TECHNIK

ZUM WUNDER MENSCH

Glasfaser-Verlegung für die Landesausstellung

Projektleiter: Erhard Blamauer
Obermonteur: Plank Tobias
Bauzeit: 11/23 – 05/24
Auftragsvolumen: € 300.000

Unter dem Titel „Wunder Mensch. Seelische Gesundheit im Wandel der Zeit“ findet die niederösterreichische Landesausstellung im Jahr 2026 in Amstetten-Mauer statt. Im Zuge der Vorbereitungen wird das historische Gebäude „Haus 21“ im Landesklinikum Mauer für die Landesausstellung revitalisiert. Das Team von Landsteiner ist damit beauftragt, die bestehende Server- und Glasfaser-Struktur von Haus 21 in das Haus 19 des Klinikums zu verlegen, sodass Haus

21 (ein erhaltenwertes Baujuwel im Jugendstil) für den Anlass umgebaut werden kann. Hierzu wird zum Haus 19 eine Leerverrohrung verlegt und die Glasfaserleitungen werden eingeblasen sowie die Infrastruktur in Form von Kühlung, unterbrechungsfreier Stromversorgung und notwendige Stromverteiler errichtet. Abschließend werden im Erdgeschoss des Haus 19 Büros für das EDV-Personal adäquat ausgerüstet.

PBZ ST. PETER/AU

Erweiterter Schutz für das Pflege- und Betreuungszentrum

Projektleiter: Michael Mayr
Obermonteur: Max Gattringer
Bauzeit: 08/23 – 12/23
Auftragsvolumen: € 340.000

Das Niederösterreichische Pflege- und Betreuungszentrum (PBZ) in St. Peter/ Au ist ein harmonischer Treffpunkt für alle Generationen. Durch die äußere Gestaltung des Objekts wird die Bautradition im Mostviertel mit modernen Gestaltungselementen harmonisch zusammengeführt und vermittelt den Bewohnerinnen und Bewohnern Schutz und Geborgenheit. Eben dieser Schutzaspekt wird jetzt noch erweitert: Das Team von Landsteiner tauscht die gesamte Brandmeldeanlage aus und erweitert damit den Schutz-

umfang zu einem Vollschutz. Das bedeutet, dass alle Räume sowie alle Wohnungen der Bewohner:innen und auch der Dachboden mit Hilfe von über 600 neuer Brandmelder überwacht werden. „Vor Feierabend müssen die neu installierten Brandmelder voll funktionsfähig in das Meldesystem integriert sein, sodass der Schutzbereich der Bewohner:innen des PBZ St. Peter/Au stets und lückenlos gewährleistet ist“, verrät Projektleiter Michael Mayr.

VKA NIEDERÖBLARN IRDNING

Wenn es läuft, dann läuft es

Projektleiter: Thomas Pressl
Obermonteur: Klaus Üblacker
Bauzeit: 08/21 – 08/23
Auftragsvolumen: € 1,04 Mio.

Bei dem Projekt der Verbandskläranlage (VKA) Niederöblarn galt es für die Umwelttechnik von Landsteiner, auf dem Bestandsareal der bestehenden Teichanlage eine neue Kläranlage zu errichten, um die Kapazität auf 14.500 EW zu erhöhen. Herausfordernd war hierbei, dass die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebes während der Bauphase gewährleistet bleiben musste. Das Team von Projektleiter Thomas Pressl stellte im Bauumfang Anlagenteile wie eine Haupteinspeisung vom eigenen Trafo, die Nieder-

spannungsverteilung, die Erdungs- und Blitzschutzanlage sowie ein stationäres Notstromaggregat her. Weiters wurden Infrastruktur und Beleuchtung sowie ein Prozessleitsystem inkl. EDV-Komponenten und ein Kamerasystem zur Anlagenüberwachung installiert. Gleichzeitig erfolgte bei diesem Projekt die Herstellung des Verbandsammlers Irdning-Niederöblarn inklusive Errichtung einer neuen Pumpwerksanlage. Abschließend wurden eine 76,44-kWp-starke Photovoltaikanlage und 2 E-Tankstellen errichtet.

HOCHWASSERSCHUTZ ROSSATZBACH

Hochwasserschutz in der Wachau –

Damit kein Fest ins Wasser fallen kann

Foto: Marktgemeinde Rossatz

Projektleiter: Friedrich Eßletzbichler
Obermonteur: Johannes Hauß
Bauzeit: 10/21 – 10/23
Auftragsvolumen: € 500.000

Zum Schutz der Ortschaften Mitterarnsdorf, Bacharnsdorf und Rossatzbach wurde in starker Beteiligung des Landsteiner-Umwelttechnikbüros eine Hochwasserschutzanlage errichtet. Ebenso ist das Areal der beliebten „Starnacht in der Wachau“ von der Schutzmaßnahme betroffen. Die Anlage besteht aus insgesamt 5 Hochwasserpumpstationen mit einer Gesamtanschlussleistung von ca. 800 kW. Die Stromversorgung erfolgt über 3 Trafostationen mit Wandlermessung und 2.500 Meter zum Teil parallel

verlegte Zuleitungskabel. Insgesamt sind 20 mit Frequenzrichter geregelte Pumpen mit einer maximalen Förderleistung von 3600 l/s installiert worden. Die elektrische Mess-, Steuer- und Regelungstechnik umfasst neben der Installation und Verkabelung in den Hochwasserpumpstationen, die Errichtung von 31 Laufmeter Steuer- und Starkstromverteiler für Innen- und Freiluftausführung, die Installation der speicherprogrammierbaren Steuerung auch die Einrichtung des Prozessleitsystems mit LWL-Vernetzung der Pumpstationen.

ERICH.

Breitband aus Landsteiner-Hand



Vergangenes Jahr haben wir unser Unternehmen „Kabel-TV Amstetten“ zu „ERICH.“ umbenannt. Der Name steht für schnelles, sicheres und regionales Glasfaser-Internet im Bezirk. Die Marke ERICH. steht in untrennbarer Verbindung mit unserem Unternehmensgründer und Kabelnetzwerk-Pionier, Ing. Erich Landsteiner, der Mitte der 1970er-Jahre seine Vision eines Kabelnetzwerkes für die Region Amstetten umsetzte. Diesem Beispiel und Pioniergeist folgend, hat sich viel in unserem Streben nach Innovation, Qualität und Tradition getan. Einerseits haben wir die Ortsvorstellungen Ulmerfeld-Hausmening-Neufurth sowie Mauer an das

Netz angeschlossen. Andererseits erfolgte eine Einbindung des Amstettner Standortes der Doka GmbH, der Kläranlage des Gemeindeabwasserverbands Amstetten sowie diverser Wohnhausanlagen in der Stadt, deren neue Wohneinheiten nun Zugang zu dem günstigen und schnellen Internet von ERICH. haben. „Wir spiegeln mit ERICH den Unternehmensgeist unseres Firmengründers wieder, dessen stetige Suche nach Herausforderungen mit Mehrwert für die Region prägend für das gesamte Familienunternehmen sind“, freut sich Geschäftsführer Thomas Landsteiner.



www.erich.am

BIOMASSEHEIZWERK

BERGLANDMILCH ASCHBACH

Ausgezeichnete

Energiebilanz in Aschbach



Projektleiter: Georg Langenreither
Obermonteur: Robert Krennmayr
Bauzeit: 05/23 – 10/23
Auftragsvolumen: € 440.000

Nicht nur Landsteiner hat für den LUKS-Neubau die Klimaaktiv-Auszeichnung erhalten: Auch unserem Auftraggeber „Berglandmilch eGen“ wurde für seine langjährigen und herausragenden Maßnahmen Ende Oktober 2023 dieser Preis überreicht. Unsere Kolleg:innen von der Firma Brunmüller waren dabei stark beteiligt. Am Berglandmilch-Standort in Aschbach ist eine Biomasseheizanlage mit einer Brennstoffwärmeleistung von über 9 Megawatt errichtet worden.

Das Team rund um Georg Langenreither und Robert Krennmayr hat im Zuge der Bautätigkeit die Niederspannungshauptverteilung errichtet sowie die allgemeine Elektroinstallation durchgeführt. Außerdem wurde die Not- und Sicherheitsbeleuchtung und die Brandmeldeanlage, Zutrittskontrolle und die Erdungs- und Blitzschutzanlage installiert. Abschließend wurde die Datenverkabelung mitsamt Anbindung an das Lichtwellenleiternetz vorgenommen.

LIZ ST. VALENTIN

Energieautarkes Wohnen

in St. Valentin



Projektleiter: Johann Bühringer
Obermonteur: Thomas Ondracek
Bauzeit: 09/21 – 08/23
Auftragsvolumen: € 550.000

In St. Valentin entsteht nahe dem Zentrum und dem Freibad eine nachhaltige und moderne Wohnhausanlage mit 19 Einheiten, 5 Apartments und einem Tagescafé. Es verspricht ein Leben im Zentrum von St. Valentin. Das Bauprojekt „Liz“ schafft mit einer Zufahrt über eine Tiefgarage, Lift und Barrierefreiheit besonderen Mehrwert für die Bewohner:innen. Ein Fahrradabstellraum sowie Wasch- und Trockenräume und ein Gemeinschaftsraum runden das Wohnangebot ab. Das Team von Brunmüller hat bei dem Projekt

die komplette Elektroinstallation mitsamt Sicherheitsbeleuchtung und allgemeiner Beleuchtung, Antennenanlage sowie der Blitzschutzanlage ausgeführt. Besonders hervorzuheben ist die Photovoltaik-Anlage, die wir bei diesem Objekt umsetzen konnten: Die 82,41-kWp-starke Anlage mit insgesamt 222 Modulen zu je 370 Wp speist in ein Speichersystem der Firma Tesvolt mit 43,2 kWh inklusive Notstromlösung der Firma SMA Sunny Island max. 18kW ein.

ÖKO ENERGIE WALLSEE

Nachhaltigkeit ist ein
laufender Prozess

Projektleiter: Thomas Schaupp
Obermonteur: Andreas Haydn
Bauzeit: laufende Tätigkeiten
Auftragsvolumen: laufend, variabel

Photovoltaik ist nicht das einzige nachhaltige Steckenpferd von LUKS. Ein gutes Beispiel hierfür ist die Biogasanlage der auftraggebenden „Ökoenergie Wallsee-Sindelburg“, an deren Errichtung wir maßgeblich beteiligt und mit deren laufender Wartung und Durchführung allgemein anfallender Elektroinstallationsarbeiten wir laufend beschäftigt sind. Die Biogasanlage wurde 2004/05 von fünf Landwirten erbaut und in Form einer Genossenschaft betrieben. Herzstück ist ein 625-kW-Biogasmotor, auf dessen

Produktionsgrundlage von jährlich über 10.000 Tonnen Substrate mehr als 1.000 Haushalte mit Strom versorgt werden können. Die Wärme wird über 4,3 Kilometer Fernwärmerohre unter anderem an die Bevölkerung der Gemeinde Wallsee-Sindelburg sowie an Schulen, das örtliche Altersheim und den Kindergarten verkauft. Die Anschlussleistung aller Wärmeabnehmer liegt bei 2.200 Megawatt und durch einen Rauchgaswärmetauscher werden zusätzlich 15% der Wärme zurückgewonnen.

PV-DACHANLAGE WY

Im Dach integrierte Sonnenenergie

Projektleiter: Martin Schatz
Obermonteur: Florian Heigl
Bauzeit: 2 Tage
Auftragsvolumen: € 38.000

In Waidhofen an der Ybbs hat das Team von LUKS ein besonders spannendes Projekt umsetzen dürfen: Im Zuge einer Dachsanierung wurde eine gebäudeintegrierte Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von 10-kWp errichtet. Der Vorteil der Gebäudeintegration der PV-Paneele besteht am Doppelnutzen, der dadurch erzeugt wird. Einerseits wird das jeweilige PV-Modul anstelle der Dachziegel montiert, andererseits erhöht

sich dadurch die Widerstandsfähigkeit gegenüber Unwetter, insbesondere bei starkem Wind. Des Weiteren wurde bei dem Projekt ein Stromspeicher mit 10,24 kWh Kapazität mit Notstromfunktion installiert, um den Nutzungsgrad des eigenproduzierten Stroms zu maximieren und im Falle von Stromausfällen eine gewisse Unabhängigkeit zu erlangen.

NEWSCORNER

ERWEITERUNG DER PV-ANLAGE AUF DEM DACH DER LANDSTEINER-ZENTRALE



Nachhaltigkeit wird bei Landsteiner groß geschrieben.

Der innerbetriebliche Ausbau der erneuerbaren Energieträger ist ein wichtiger Teil unserer sozialen Verantwortung und Nachhaltigkeitsstrategie.

Das Dach des Zentralgebäudes der Landsteiner Unternehmensgruppe in Amstetten kann nun einen noch stärkeren Beitrag zum nachhaltigen Wirtschaften leisten:

Die in luftigen Höhen befindliche PV-Anlage wurde um weitere 90 PV-Module erweitert. Der Ausbau erhöht somit die Leistungsfähigkeit von bisherigen 29,75 kWp auf 68 kWp. Hierzu wurde eine Generatorfläche von 175,7 m² verbaut.

Der Ausbau der erneuerbaren Energieträger in der Landsteiner Unternehmensgruppe ist Teil der langfristigen Strategie zur Erhöhung der sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Nachhaltigkeit. Das umfasst unter anderem auch Maßnahmen zur Emissionsreduktion durch den umfangreichen Einsatz von Elektro-Fahrzeugen und die Verbindung von Innovation, Tradition und dem damit einhergehenden, hohen Qualitätsstandard.

WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG FÜR MENSCH & UMWELT



Mit der Anschaffung von zwei Mannschaftstransportern Mercedes „E-Vito“ haben wir die elektrische Fahrzeugflotte der Landsteiner Gruppe auf über 20 Stück erweitert. Mit der nahenden Fertigstellung des neuen LUKS-Hauptgebäudes wird auch unsere interne Infrastruktur um weitere vier E-Tankstellen und eine 150-kW-Schnellladestation ergänzt. Den Strom entnehmen die Ladepunkte unter anderem der 70 kWp-starken PV-Anlage auf dem Dach des Luks-Neubaus. Damit hat sich die Ladekapazität in der Landsteiner Gruppe insgesamt auf mehr als 30 Fahrzeuge erweitert.

Als führendes Unternehmen in der Elektro- und Elektronikbranche ist es für uns von erheblicher Bedeutung, mit gutem Beispiel voran zu gehen und ernst gemeinte ökologische Nachhaltigkeit zu leben.

**WIR. SIND. TOP-ARBEITGEBER.
MIT AUSZEICHNUNG**



Foto: Agentur ... und Punkt

Zum zweiten Mal in Folge: Landsteiner GMBH wurde mit dem „Top-Company-Award“ der Unternehmensbewertungsplattform „kununu“ ausgezeichnet.

Nur rund 5% aller Arbeitgeberprofile auf der Plattform „kununu“ qualifizieren sich für diese Auszeichnung. Hierzu bedarf es laufender und vor allem guter Bewertungen von Seiten der Arbeitnehmer:innen.

Insgesamt schneidet die Landsteiner GMBH mit 4,5 von 5 Punkten Gesamtergebnis überdurchschnittlich gut ab (Branchenschnitt sind 3,6 Punkte).

„Wir sind ein mittelständischer Familienbetrieb mit klarem Fokus auf soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit. Indem wir Innovation mit Tradition verbinden, schaffen wir es zusammen, unserem hohen Qualitätsstandard gerecht zu werden“, beschreibt Geschäftsführer Ing. Thomas Landsteiner den Geist des Unternehmens mit über 300 Mitarbeiter:innen.

Geht man ins Detail der kununu-Bewertungen, dann spiegeln sich die Unternehmenswerte sehr gut wieder: Die Reputation des Unternehmens (Faktor

„Image“ mit 4,7/5 Punkten), die innerbetriebliche Perspektive für die Arbeitnehmer:innen (Faktor „Karriere/Weiterbildung mit 4,5/5 Punkten) sowie die faire Entlohnung (Faktor „Gehalt/Sozialleistungen mit 4,4/5 Punkten) gefallen den Beschäftigten sehr gut.

Besonders hoch bewertet sind mit 4,8/5 Punkten der „Umgang mit älteren Kolleg:innen“ sowie mit jeweils 4,7/5 die „Gleichberechtigung“ sowie „Interessante Aufgaben“. Die Arbeitsbedingungen sind mit 4,6/5 Punkten ausgesprochen loblich bewertet, so auch das Vorgesetztenverhalten und das Umwelt- und Sozialbewusstsein mit jeweils 4,5/5 Punkten.

„Uns ist Wertschätzung und Anerkennung sehr wichtig, denn Zufriedenheit und beidseitige Dankbarkeit steigert die Produktivität und führt zu einem besseren Arbeitsklima in Form eines Miteinanders mit dem Gefühl der Zusammengehörigkeit“, erläutert Prokurist Ing. Lukas Landsteiner die im Unternehmen gelebten flachen Hierarchien mit der vertrauensschaffenden Kultur der „offenen Türen“.

LEHRLINGSTAGE



Durch Übung werden wir Meister: Einmal im Jahr finden in der Landsteiner Unternehmensgruppe die „Lehrlingstage“ statt, bei der die Lehrlinge von erfahrenen Mitarbeiter:innen geschult werden. Von Montag bis Donnerstag heißt es für unsere jungen Kolleg:innen an zahlreichen theoretischen und praktischen Schulungen teilzunehmen. Damit vertiefen

und festigen wir das Fachwissen unserer Lehrlinge im jeweiligen Jahrgang. Die Inhalte umfassten (unterschiedlich je nach Lehrgang) unter anderem sicherheitstechnische Schulungen, Arbeit mit der Hubarbeits-, Gelenks- und Scherenbühne, Material- und Werkzeugkunde, Mitarbeiterqualifizierungen, Arbeiten unter Spannung und vieles mehr.



LEHRLINGSAUSFLUG ZU DEN „MISSION GAMES“ NACH LINZ



Die Landsteiner-Lehrlingswoche endete in einem actionreichen Spektakel für unsere jungen Kolleg:innen. In diesem Jahr haben wir die „Mission Games“ in Linz besucht - eine völlig neuartige Form des „Live Adventure Gamings“, in dem sich die Teams in 24 verschiedenen Themenräumen spannenden Herausforderungen stellen konnten. In diesen vielen kurzen Missionen galt es die höchste Punktzahl für das eigene Team

zu erreichen. Das Repertoire der Aufgaben ging von Teamworking-Einheiten zu sportlichen Aufgaben und Challenges im Denksport und der Kombinationsgabe. Und was wäre ein solcher Ausflug ohne herzhaftes Verköstigung? Darum haben wir das gesamte Team noch zu „Jack The Ripper!“ zum Ripperl/Burger-Essen eingeladen.



BETRIEBSAUSFLUG ZWENTENDORF



Das Team von Landsteiner hat im Zuge ihres Betriebsausflugs das Atomkraftwerk Zwentendorf besichtigt. Als Betrieb voll mit Techniker:innen ist dieses Stück österreichische Energie-Geschichte natürlich ein höchstwillkommenes Ausflugsziel. Das AKW Zwentendorf wurde nach den abgeschlossenen Bauarbeiten durch Ablehnung der österreichischen Bevölkerung per Volksabstimmung stillgelegt und macht es durch diesen Umstand weltweit einzigartig. Da es nie betrieben worden ist, kann man auch Bereiche besichtigen, die andernfalls hoch radioaktiv wären. Wie zum Beispiel kann man hier in den Reaktor blicken. Das Highlight und der Abschluss der Besichtigung bildete der Steuerstabantriebsraum, der zur Temperaturregulierung dienen sollte. Nach der Führung wurden die Mitarbeiter:innen im Stanihof in Markersdorf verköstigt und bildete somit einen schönen Abschluss des gemeinsamen Betriebsausfluges.





Du interessierst Dich für Elektrotechnik?

Selbständiges und genaues Arbeiten liegt Dir und Du hast Freude an einer abwechslungsreichen Tätigkeit?

Dann freuen wir uns auf Dich.
Bewirb Dich bei uns.
Ein Job mit Power wartet.

HOL DIR DEN

SUPERJOB

„Eine Lehre mit Spannung!“
... für Supergirls und Superboys

Schnuppertage
jederzeit möglich

Bewerbung

Info & Anmeldung:
Tel. 0 74 72 / 66 667-136
superjob@landsteiner.at



Landsteiner
SUPERBONUS

Bis zu € 7.000,-* zusätzlich!
(*max. Betrag pro Lehrzeit)



Elektro & Electronic Landsteiner GMBH
Kruppstraße 3, 3300 Amstetten
Tel. 0 74 72 / 66 667-0 | Fax 0 74 72 / 66 665
superjob@landsteiner.at | www.landsteiner.at



Hergestellt in Österreich:
Druckhaus Schiner, St. Pölten.
Gedruckt nach den Richtlinien des
Österreichischen Umweltzeichens
„Schadstoffarme Druckerzeugnisse“



UW 714